

# Newsletter

Ausgabe Frühjahr 2019



## Internationale Gymnasien Geithain



Liebe Eltern,

es ist eine 16-jährige Schülerin, die in den letzten Wochen die Medienlandschaft und gesellschaftspolitische Diskussionen aufmischt. Die schwedische Klimaschutzaktivistin Greta Thunberg wurde für die von ihr ausgelösten Schulstreiks „Fridays For Future“ erst kürzlich mit dem Sonderpreis Klimaschutz der Goldenen Kamera ausgezeichnet. Ich bin sicher, wir ziehen gemeinsam ähnlich engagierte und kluge Kinder heran! Lesen Sie weiter unten, mit welchen Sammelaktionen wir uns für die Umwelt stark machen wollen.

Derzeit beweisen unsere Schüler ihr Können bei verschiedensten Tests, bei Spracholympiaden, erproben sich bald wieder bei Schülerpraktika und unsere Großen aus der 12. Klasse IGG sowie 13. Klasse IWG schreiben die Abiturprüfungen!

Ich wünsche allen eine erfolgreiche Zeit sowie eine schöne Osterferienwoche!

Ihre  
Ingeburg Schmuck  
Schulleiterin IGG/IWG

Alle Informationen sowie diesen Newsletter finden Sie wie immer auch auf unserer [Website](#).

## Ayleen ist beste Vorleserin im Landkreis Leipzig

Ayleen Hammer aus Niedergräfenhain, die am IGG die Klasse 6b besucht, ist ein absoluter Bücherwurm. Sie liest gern – und sehr gut. Im Februar hat sie den Kreisauscheid des Vorlesewettbewerbs gewonnen und tritt im April auf Bezirksebene an!



Ayleen Hammer in der Stadtbibliothek Geithain. Hier versorgt sie sich gern mit Lektüre. Quelle: Jens Paul Taubert

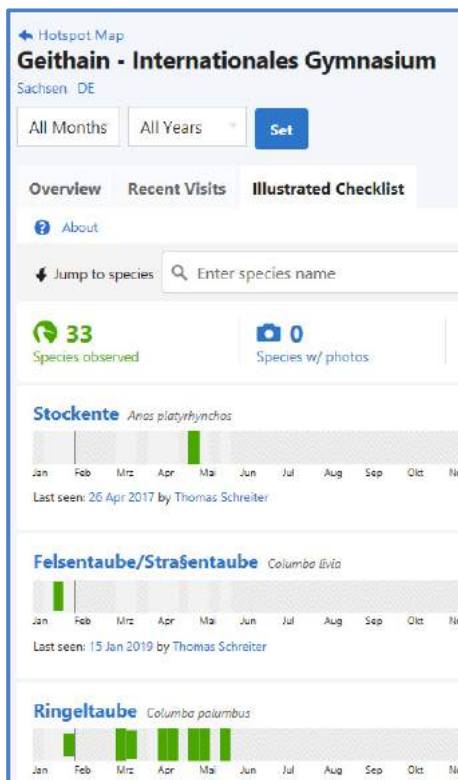
Wir sind stolz auf dich, Ayleen!  
Klasse 6b

**Die Leipziger Volkszeitung berichtete am 22. Februar:**  
<http://www.lvz.de/Region/Geithain/Geithain-Ayleen-Hammer-gewinnt-Vorlesewettbewerb>

## IGG wird von The Cornell Lab of Ornithology als Birding Hotspot in Sachsen anerkannt

Birding Hotspots gelten in der Welt der Vogelkunde (Ornithologie) als Beobachtungspunkte mit besonders hoher Artenvielfalt. Umso mehr haben wir uns gefreut, jetzt als einer von inzwischen 80 Standorten in Sachsen ausgewählt worden zu sein. Die Plattform „eBird“ bietet uns die Möglichkeit, mehr über die Vogelwelt unserer Heimat zu erfahren. Im Rahmen eines internationalen „Citizen Science“- Projektes erfassen wir alle im Umfeld unserer Schule vorkommenden Arten. Der Leistungskurs Biologie betreut dazu an der Schule eine kleine Futterstation und beobachtet das Verhalten und die Ökologie einzelner Arten. Es ist geplant, diese Untersuchungen auch für IB-Projekte (internationales Abitur) im Rahmen des Internal Assessments zu nutzen. Mit Hilfe dieser Plattform machen wir natürlich auch andere Menschen in aller Welt auf die naturwissenschaftliche Ausbildung an unserer Schule aufmerksam.

Th. Schreiter, Biologielehrer IGG



Kohlmeise an der Futterstation  
Foto: Sophie, Leistungskurs Bio Kl. 11g



## Termine

ab 08.04.2019  
Klassen 12g/13w:  
schriftliche Abiturprüfungen

16.04.2019  
Klassen 5:  
ADAC-Fahrradprüfung  
„Achtung Auto“

17.04.2019  
Klassen 5:  
Lesewettbewerb SIS-Schulen  
in Glauchau

23.–26.04.2019  
Osterferien

29.04.2019  
15–18 Uhr Elternsprechtag

01.05.2019  
Feiertag

ab 06.05.2019  
Klassen 12g/13w:  
mündliche Abiturprüfungen

06.–17.05.2019  
Klasse 12w: Praktikum

06.–24.05.2019  
Klasse 11w: Praktikum

07.05.2019  
Klassen 5–9:  
Englischwettbewerb Big  
Challenge

13.–17.05.2019  
Klasse 11g: Praktikum

13.–24.05.2019  
Klassen 9: Praktikum

30./31.05.2019  
Feiertag/schulfrei

## Besuch aus Spanien

Vom 6. bis 13. Februar verbrachten spanische Austauschschüler bei uns spannende Tage. Die Austauschschüler kamen aus Salou am spanischen Mittelmeer, 100 km von Barcelona entfernt. Ziel war es, die Sprachkenntnisse aufzufrischen und ihnen unsere Kultur zu zeigen. Mit einem kleinen Buffet empfangen wir die Austauschschüler am 6. Februar abends. Danach gingen alle in ihre Familien.

Den ersten Tag hieß es „Kennenlernen“. Wir richteten ein typisch deutsches Frühstücksbuffet her und zeigten unsere Schule. Wir verständigten uns auf Englisch und Spanisch und alle verstanden sich sehr gut. Den Nachmittag ließen wir in kleinen Gruppen ausklingen.

Am Freitag stand der Ausflug nach Leipzig an. Wir besuchten das „Zeitgeschichtliche Forum“ und machten einen Stadtrundgang mit den Austauschschülern. Das Beste für alle war die Freizeit zum Shoppen, Essen und Stadt auf eigene Faust erkunden. Am Wochenende hatten alle Zeit, sich in ihren Familien näher kennenzulernen und gemeinsam aktiv zu werden. Dabei standen zum Beispiel das Jump House, Schlittschuh laufen, Ski fahren oder Shoppen auf dem Plan. Alle hatten viel Spaß in ihren Familien.

Am Montag besuchten wir unsere Landeshauptstadt Dresden. Leider machte uns jedoch das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Es war sehr kalt und es regnete. Das hielt uns jedoch nicht auf, und wir zeigten den Austauschschülern mit der Stadtführerin Dresden. Sie sahen zum ersten Mal den prachtvollen Zwinger und die Frauenkirche. Außerdem gingen wir noch in die Altmarktgalerie und hatten dort freie Zeit.

Am Dienstag ließen wir die Woche ausklingen und genossen die letzten Stunden mit den Austauschschülern. Beim Bowling verbrachten wir einen tollen Abschiedsabend.

Es war für uns eine sehr spannende und aufregende Woche. Viele von uns hatten eine Träne des Abschiedes im Auge – aber auch ein Lächeln im Gesicht. Wir haben positive und interessante Erfahrungen gemacht und konnten unsere Sprachkenntnisse vertiefen und anwenden, egal ob Spanisch oder Englisch.

Clara Pauline, Klasse 8a

## Die Leipziger Volkszeitung berichtete am 14. Februar:



Die spanischen Schüler bekommen Einblick ins das deutsche Schulsystem und den Lebensalltag der Jugendlichen.

Foto: Jens-Paul Tauber

**B**esuch aus Spanien am Internationalen Gymnasium in Geithain, präziser – aus Katalonien: Eine Gruppe Neunklässler markiert mit ihrer einwöchigen Visite in der Süddeutschen Region den Beginn eines neuen Schüleraustausch-Kapitels. Immerhin unterhält die nicht staatliche Bildungsanstalt – der Name verdeutlicht das – bereits intensive Kontakte ins polnische Kutno und nach Manila, Hauptstadt der Philippinen. Austausch habe es auch schon mit Ägypten gegeben, und an einer Partnerschaft mit einer Pekinger Schule arbeite die Schule, sagt Leiterin Ingeborg Schmuck.

„Wir freuen uns, dass die Spanier in Geithain sind. Unsere Achtklässler fahren im März zum Gegenbesuch.“ Mit einem kleinen Buffet hatten die Geithainer Gymnasialen ihre Gäste Mitte vergangener Woche empfangen – „um das Eis erstmal aufzubrechen“, sagt Luna Hentschel. Schöner gefallen sei das nicht, die Schüler hätten sich prompt gut verstanden. Auch wenn es sprachlich etwas haperte, auch weil das Spanisch katalanisch gefärbt sei. In Geithain haben die Schüler ab der fünften Klasse die Möglichkeit, Spanisch zu lernen. Untergebracht in Familien, lernten die Mäd-

chen und Jungen von der iberischen Halbinsel nicht nur den Alltag am Gymnasium kennen. Sie unternahmten Ausflüge nach Leipzig und Dresden, das Wochenende verbrachten sie mit ihren Gastfamilien. Die Fahrt nach Dresden gefiel Felipe Yang besonders. Die Woche sei aber viel zu schnell vergangen: „Ich hätte mir gewünscht, dass wir noch mehr Zeit haben, um sie miteinander zu verbringen.“ Pava Cabré war vom Zeitgeschichtlichen Forum in Leipzig beeindruckt, es sei aufschlussreich gewesen. Eine Kultur und einen Lebensalltag zu erfahren, der sich vom spanischen durchaus unter-

scheidet, sei sehr interessant, so Aina Roig. „Smalltalk ging echt gut. Ansonsten vermischt sich die Sprachen, wir mussten einige Wörter nachschlagen“, sagt Lisa Hoger. Die Schülerin nahm die Begegnungen intensiv wahr. Für die Erweiterung des Horizonts seien sie wichtig. Auf den erweiterten Blick komme es an: „Dass die Schüler eine Sprache nicht nur lernen, sondern anwenden und mit der Kultur in Berührung kommen“, sagt Spanischlehrerin Maria Samanigo, die gemeinsam mit der Referendarin Anna-Sophie Danke die Gruppe betreute.



## „Nicht vergessen – auf den Spuren der Opfer nationalsozialistischer Krankenmorde und Zwangssterilisation in Geithain“

Unter diesem Motto haben Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis 11 der Internationalen Gymnasien Geithain ein Projekt zum Gedenken an Geithainer Opfer des NS-Regimes auf die Beine gestellt.

Zwischen 1933 und 1945 wurden hier nachweislich über 50 Bürger aufgrund psychischer und/oder körperlicher Behinderungen zwangssterilisiert, drei von ihnen sogar in einer der zentralen „Euthanasie“-Tötungsanstalten im Dritten Reich ermordet.

Ein halbes Jahr lang recherchierten die Schülerinnen und Schüler in Aktenbeständen des Staatsarchivs Leipzig, suchten den Kontakt zu Zeitzeugen, interviewten Geithainer und gestalteten zusammen mit der Künstlerin Karoline Schneider die Sonderausstellung „Nicht vergessen – ‚Euthanasie‘-Opfer aus Geithain“, welche vom 16. März bis 25. Mai 2019 für alle Interessierten kostenfrei im Heimatmuseum Geithain besucht werden kann. Dort findet am 29. März um 19 Uhr zusätzlich ein öffentlicher Vortrag von Geschichtslehrer Marcel Gut zum Thema statt.

Als Abschluss des Projektes werden im Sommer diesen Jahres Stolpersteine für die drei Opfer der sogenannten „Aktion T4“ an dem zuletzt bekannten Wohnort verlegt, bevor diese über verschiedene Heil- und Pflegeanstalten in die Gaskammern der Tötungsanstalten verschleppt wurden. Somit wird ihnen nicht nur eine Identität, sondern auch ein Platz in der kollektiven Erinnerung gegeben. Die Schülerinnen und Schüler leisten dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Erinnerungskultur vor Ort und mahnen gleichzeitig davor, in welche menschlichen Abgründe Ausgrenzung, Rassismus und Fanatismus führen können.

Das Projekt ist eine Kooperation der Internationalen Gymnasien Geithain zusammen mit dem Geithainer Heimatverein, dem Flexiblen Jugendmanagement Landkreis Leipzig, dem Erich-Zeigner-Haus Leipzig und wurde finanziell unterstützt durch den Förderverein „Demokratisch Handeln“.

S. Roscher, Geschichtslehrer IGG/IWG



**Nicht Vergessen...**  
„Euthanasie“ Opfer aus Geithain

Ausstellung im Geithainer Heimatmuseum  
16.03. bis 25.05. 2019  
Vernissage 16.03. um 15 Uhr  
Eintritt zur Vernissage frei!

danke an: den Heimatverein Geithain e.V. und das Heimatmuseum Geithain, sowie

Landkreis Leipzig  
Erich-Zeigner-Haus Leipzig  
SIS

## Skilager vom 09.03. bis 15.03.2019 im Alpbachtal

### Die Klassen 9a und 9b machen Österreich unsicher

Am Samstagmorgen, den 09.03.2019, machten wir uns auf den Weg in die Pension Lengauer nach Österreich. Unterwegs waren wir mit Herrn Taubert, Herrn Roscher sowie Herrn Drechsler vom IGG und zusätzlich mit Herrn Auerswald aus dem Internationalen Gymnasium Reinsdorf, der ein ehemaliger Skisprung-Profi war. Unsere Lehrkräfte bekamen noch Unterstützung von Susann Müller und André Brendemühl, zwei Eltern von Schülern aus der Klasse 9a.

Nach einer ca. 8-stündigen Busfahrt kamen wir müde, aber auch voller Vorfreude auf den nächsten Tag, in unserer Unterkunft an. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, gab es Abendessen – wie auch in den darauffolgenden Tagen bestand dies aus drei leckeren Gängen. Am nächsten Tag mussten wir schon früh aus den Federn, da es 07:15 Uhr Frühstück gab und wir schon 08:30 Uhr mit dem Bus ins Alpbachtal gebracht wurden. Dank der guten Planung und Vorbereitung der Lehrkräfte hatten wir schnell unsere Skiausrüstung sowie die Liftkarten in der Hand und konnten mit der Gondel hinauf auf 1900 m fahren. Da wir im Voraus schon unseren Leistungsstand angegeben hatten, wurden wir in Gruppen aufgeteilt. Die Anfänger wurden von Herrn Auerswald und Herrn Taubert unterrichtet. Die Fortgeschrittenen und Profis wurden am ersten Tag von Herrn Drechsler gesichtet und konnten schon am zweiten Tag in Vierergruppen allein die Pisten erkunden. Jeden Nachmittag wurden wir gegen 16:00 Uhr vom Skibus abgeholt und zurück in die Unterkunft gebracht.

Herr Roscher hingegen hatte viele lehrreiche und sportlich aktive Tage mit der Nicht-Skifahrer-Gruppe. Zum Beispiel besuchten sie ein Planetarium, gingen auf einer 4 km langen Piste Rodeln oder erkundeten zu Fuß mit verschiedenen Wanderungen das Alpbachtal rund um unsere Unterkunft. Der letzte Ski-Tag begann nicht wie üblich: die drei Lehrer, welche mit auf der Piste waren, verschwanden für eine kurze Zeit, um etwas zu „klären“. Währenddessen waren wir Schüler selbstständig für die Erwärmung verantwortlich und danach gab es auch eine kleine Schneeballschlacht. Was wohl keiner ahnte, war, dass die Lehrer eine Überraschung geplant hatten. Sie trugen Ganzkörperkostüme und waren nun ein Löwe, ein Bär und ein Känguru! Das amüsierte uns alle und sicherlich auch den ein oder anderen Unbeteiligten.

Da insbesondere Herr Taubert und die Eltern viele Fotos auf der Piste machten, gab es am Abend eine kleine

Diashow. Um einige Schüler besonders zu ehren, wurden ernstgemeinte Auszeichnungen wie „Best Skier“ oder „Best Hiker“ verliehen, aber auch etwas ironische Urkunden, wie zum Beispiel „Mr. Late“, die „Snow Queen“ oder der „Lift King“. Herr Roscher wurde später zum Moderator der SIS-Minute-Games, denn das Lehrerteam hatte für den Abschlussabend eine Reihe kleiner Spiele geplant, um die Klassenfahrt gemütlich ausklingen zu lassen.



Am Freitag, den 15.03.2019, kam am Morgen ein großer Doppeldeckerbus, der uns zurück nach Geithain bringen sollte. Ohne große Zeitverzögerung waren wir fast pünktlich um 16:30 Uhr an der Schule angekommen und wurden von unseren Eltern abgeholt. Rückblickend kann man sagen, dass diese Klassenfahrt sehr schön war, viel Spaß machte und das Klassenklima stärkte. Sie war zwar gerade für die Ski- und Snowboardfahrer anstrengend mit 5 Tagen auf der Skipiste, aber dafür auch sehr lehrreich und konnte sicher die meisten unserer Anfänger für das Skifahren begeistern.



## IGG FOR FUTURE

Helfen Sie mit, Plastikmüll sinnvoll zu verwerten!

### (1) Flaschendeckel sammeln und Dritte-Welt-Ländern helfen



**500 DECKEL ...**

**... FÜR 1 LEBEN OHNE KINDERLÄHMUNG!**

Wir finanzieren Polio-Impfungen durch den Verkauf von Getränkedeckeln aus Kunststoff an Recyclingunternehmen. Mit 500 Deckeln können wir eine lebenswichtige Impfung bezahlen. **Deshalb: Mitsammeln und Leben retten - jeder Deckel zählt.**  
[www.deckel-gegen-polio.de](http://www.deckel-gegen-polio.de)

Rotary  
in Deutschland  
Distrikte 1800-1900/1930-1950

#### Deckel gegen Polio

Die Kinderlähmung, auch Poliomyelitis - kurz Polio, ist eine hoch ansteckende Krankheit, an der vor allem Kleinkinder, aber auch Erwachsene, erkranken. Das Virus verursacht Lähmungserscheinungen und Invalidisierungen, die Infektion kann auch Spätfolgen haben oder tödlich verlaufen. Polio ist unheilbar - aber mit einer Impfung kann ein lebenslanger Schutz vor Polio erreicht werden.

#### Sammeln Sie Deckel und helfen Sie im Kampf gegen Polio!

Kunststoffverschlüsse („Deckel“) bestehen aus Polyethylen (HDPE) oder Polypropylen (PP) - hochwertigen, recyclingfähigen Materialien. Wir sammeln die Getränkedeckel aus Kunststoff - um mit den Erlösen weltweit Impfaktionen gegen Kinderlähmung mitzufinanzieren.

- **Welche Deckel sollen gesammelt werden?**  
Bitte sammeln Sie nur Kunststoffdeckel und -verschlüsse von Getränken (z.B. Wasser, Erfrischungsgetränke). Auch wenn andere Verpackungen ebenfalls aus Kunststoff sind, sammeln Sie diese Gegenstände bitte nicht! Diese gehören nicht in die Sammlung.
- **Kann ich Pfandflaschen ohne Deckel abgeben?**  
Ja, selbstverständlich. Egal, ob Einweg- oder Mehrwegflaschen - bei der Rückgabe ist der Flaschenkörper mit dem darauf befindlichen Pfandzeichen entscheidend.
- **Wo kann ich die Deckel hinbringen?**  
Bitte bringen Sie Ihre Kunststoffdeckel von Getränkeflaschen zu einer Abgabestelle. Alle aktuellen Abgabestellen können Sie auf unserer Homepage abfragen.
- **Wieso reichen 500 Deckel für eine Impfung?**  
Ein einzelner Deckel wiegt rund 2 Gramm, 500 Deckel ergeben etwa 1 kg Material, der Erlös deckt die Kosten einer Impfung gegen Polio.

#### Unterstützung

Sammeln Sie Deckel! Begeistern Sie Mitmenschen für die Sammlung! oder  
Bankverbindung für Spenden - IBAN: DE54 76020070 0024116298

### (2) Leere Druckerpatronen sammeln und Umwelt schonen



interseroh  
zero waste solutions

„Ich sammle leere Druckerpatronen für die Kinder und die Umwelt!“

Grüne Umwelt-Box

**Wir machen mit...**

Beim Sammelsystem „Sammeldrache“ werden leere Druckerpatronen zu Gunsten von sozialen Einrichtungen gesammelt. Die Kartuschen werden gereinigt, aufbereitet und wiederverwendet. Das System zahlt sich doppelt aus: Für die Bildungseinrichtungen und für die Umwelt.

Die an der Sammlung teilnehmenden Einrichtungen werden mit so genannten Grünen Umwelt-Punkten (GUPs) belohnt. Diese Punkte können gegen hochwertige Prämien wie Sportgeräte, Lern- und Bastelmaterialien, Bücher, IT und technische Ausstattung oder Spielzeug eingelöst werden.

## Schulmeisterschaften im Ballsport

Nahezu traditionell fanden in der letzten Schulwoche vor den Winterferien die Schulmeisterschaften in verschiedenen Sportarten statt.

Die Klassenstufen 5 und 6 wetteiferten im Völkerball um die besten Plätze und nach spannenden Spielen dominierte die Klasse 6a mit dem Gewinnerteam „Geithainer Stadtmusikanten“ sowie dem Zweitplatzierten „Mexo Mix“. Den dritten Platz belegte die Mannschaft „Toffiefe“ der Klasse 6b.



Korbleger und Positionswürfe führten in den Klassenstufen 7 sowie 8 zum erhofften Sieg im Basketball. Dabei zeigten 2 Teams schon in der Vorrunde ihre sehr guten basketballspezifischen Fertig- und Fähigkeiten. Die Teams „Freunde der Sonne“ (8b) und „Die Hotten Karotten“ (8a) lieferten sich demnach ein emotionales Finalspiel mit dem Sieg für das Team der Klasse 8b. Ähnlich aufregend konnte der 3. Platz im Basketballturnier an die Mannschaft „Cola“ der Klasse 7b vergeben werden.

Im Volleyball ermittelten die Klassenstufen 9–11 des Internationalen Gymnasiums und die Klassenstufen 11 und 12 des Internationalen Wirtschaftsgymnasiums ihre Platzierten. Die 50-Euro-Siegprämie wurde hier an das Team „Voigtländer“ der Klasse 12w übergeben. Mit nur einem Punkt Differenz belegte der Grundkurs „11g-R“ im Finale den zweiten Platz, gefolgt vom Team „Woflgang“ der Klasse 9b.



*Sportfachschaft*

*Fotos: Herr Rüdiger*

## SAVE THE DATE

+++ 27.05.2019, 14–18 Uhr +++  
Schulkleidungsverkauf in Geithain



Erfolgreiche Sprachtalente unserer Klassen 6 bis 9 bei der Spanischolympiade am 2. April in Glauchau  
Foto: Frau Richter



GTA „Wildes IGG“ sorgt für Frühlingslaune  
Foto: Herr Gut

**Wir wünschen  
unseren Schülern,  
Lehrern, Mitarbeitern  
sowie ihren Familien  
frohe Ostern!**

